

Lokalsport in Kürze

### Dritter Platz für Wasle

**Cebu** – Die Tiroler Triathletin Carina Wasle hat nach dem Sieg zum Saisonauftakt in Südafrika auch beim X-Terra-Triathlon in Cebu auf den Philippinen mit dem dritten Platz aufzeigen können. Für 1,5 Kilometer Schwimmen, 32 Kilometer auf dem Mountainbike und eine 10 Kilometer lange Laufstrecke

brauchte die Tirolerin genau zwei Stunden und 52 Sekunden. Die diplomierte Gesundheitstrainerin und Touristikmutter musste sich nur Shonny Vanlandingham (USA) und Renata Bucher (SUI) geschlagen geben. Bei den Männern siegte Sam Gardner aus Großbritannien. (TT)



Alexander Fasser kämpfte sich auf den siebten Platz. Foto: Luggler

### Brugger lief auf das Stockerl

**Martellital** – Im Schatten des Südtiroler Ortlermassivs fand vergangenes Sonntag der vierte und vorletzte Weltcupbewerb der Skibergsteiger statt. Dabei lief der 19-jährige Sistranser Philipp Brugger hinter dem deutschen Philip Reiter auf den hervorragenden zweiten Platz. Bei den Seniors landete der Lermooser Alexander Fasser auf dem siebten Platz, Veronika Swidrak wurde Achte. (TT)

### Adler holte Gold und Bronze

**Schuls** – Der Breitenwanger Eisstockschiitze Matthias Adler gewann mit der österreichischen Mannschaft bei den U23-Europameisterschaften in Schuls (SUI) zwei Medaillen. Im Zielbewerb holte Österreich Gold, im Mannschaftsschießen landete die Mannschaft auf Platz drei und holte Bronze. Im Einzel wurde der Breitenwanger dann undankbarer Vierter. (TT)

### Klare Siege gegen ULZ Schwaz

**Innsbruck** – Nach dem Sieg gegen Grafing standen für die SVO-Handball-Damen zwei Duelle mit den Damen von ULZ Schwaz auf dem Programm. Die SVO Youngsters siegen in Schwaz mit 26:16. Der SVO Handball Innsbruck feiert im Olympischen Dorf einen 43:8-Erfolg gegen die Unterländerinnen. (TT)

### Anrain krönte sich zur Meisterin

**Münster** – Mit drei Ringen Vorsprung vor Martha Santeler (HSV Absam) holte sich Elisabeth Anrain (Schützengilde Münster) den Tiroler Meistertitel mit der Luftpistole. Auch in der Mannschaftswertung feierten Anrain und die Schützengilde Münster einen vollen Erfolg. Bei den Herren gewann Mario Juen (SG Nussdorf-Debant) vor Günther Liegl (SG Hall) und Rene Engensteiner von der Schützengilde Tarrenz. (TT)

### Österreich siegte gegen Serbien

**Wien** – Österreichs Fußball-U19-Nationalteam traf vergangenes Wochenende in einem Testspiel auf die Altersgenossen aus Serbien. Dabei konnten Österreichs Junioren von Beginn an überzeugen. Mit 57:0 wurden die Serben von den rot-weiß-roten Fußballern geschlagen. In der Qualifikation für die EM trifft Österreich auf Russland. (TT)



Snowboard-Action gab's im Kühtai zu bewundern. Foto: Veranstalter

### Favoritenerfolg durch Schairer

**Kühtai** – 140 Fahrer aus ganz Europa gaben sich vergangenes Wochenende beim „cross & style battle“ im Tiroler Kühtai die Ehre. Bei den Herren siegte der favorisierte Weltmeister Markus Schairer vor Michael Hämmerle. Bei den Damen konnte die Schweizerin Emily Aubry den Sieg einfahren. (TT)

### Tiroler Skitermine auf einen Blick

**Samstag, 12. März:** Tiroler Meisterschaften Slalom und Riesenslalom in Brixen/Thale; Raiffeisen Landescup Slalom und Parallelslalom in Steinach; 18. Int. PitzBambiniFlitz in Jerzens; Internationaler Eisenbahner Frühlinglauf; Zugspitzcup, Parallelslalom in Lermoos; Österr. Meisterschaft der Körper- und Mentalbehinderten in Lüsens/Praxmar

**Sonntag, 13. März:** Tiroler Meisterschaften Slalom und Riesenslalom in Brixen/Thale; Raiffeisen Landescup Slalom und Parallelslalom in Steinach; Österr. Meisterschaft der Körper- und Mentalbehinderten in Lüsens/Praxmar; Austria Skicross Tourstopp in Wildschönau-Niederau; Bezirkskindercup Finale in Landeck; Parallelriesenslalom in Steinberg.



## Tirol dominierte das ASVÖ-Jugendturnier

Beim Internationalen ASVÖ-Jugendturniers in Gedenken an Attila Pinter stand die Sporthalle Hötting West wieder ganz im Zeichen ambitionierter Nachwuchsturner und Gymnastinnen aus insgesamt neun Nationen. Bei der bereits 14. Auflage schnitten die Tiroler Teilnehmer so erfolgreich wie noch nie ab. Den Mannschaftsbewerb gewann wie auch in den letzten Jahren die ASVÖ-Auswahl mit den Tirolem Daniel

Kopeinik (links), Johannes Mairoser, Jessica Stabinger vor Slowenien. In den Nachwuchsstufen erreichten Mairoser (Turner) und Stabinger (Turnerinnen) Gold, Anna Sprinzel (Rhythmische Gymnastik) Bronze. In der Jugendstufe siegte Daniel Kopeinik vor den Turnern aus der Slowakei und der Schweiz, Christina Probst (rechts/Gymnastik) sicherte sich die Silbermedaille.

Fotos: Parigger

# „Am liebsten würde ich mir den Gips runterschneiden“

Nicht nur der verletzte Flo Pedevilla ist richtig geladen: Die Haie brennen im zweiten Halbfinale heute (19.15 Uhr) gegen Feldkirch auf die Revanche.

Von Alex Gruber

**Innsbruck** – Mehr als bei der 1:2-Niederlage im ersten Spiel hätte aus Sicht der Haie in Feldkirch nicht schiefgehen können. Neben zwei aberkannten Treffern schoss mit Remi Royer auch noch jener Mann das Goldtor, der zuvor Rem Murray mit einer Stockattacke ausgeschaltet haben soll. „Die Schiri-Leistung war katastrophal, eine Frechheit. Ich darf gar nicht mehr daran denken und

„Man hat uns das Herz herausgerissen und den besten Spieler der Liga mutwillig eliminiert“, konnte Haie-Obmann Günther Hanschitz gestern nicht glauben, dass Feldkirch möglicherweise nur mit einer Geldstrafe davonkommt, weil niemand – auch der Schiri-Beobachter – etwas gesehen haben will und kein Videomaterial vorhanden ist. Royer sei vorbelastet, Murrrays Finger ist zertrümmert, die Indizien sprechen laut Hanschitz für sich: „Jetzt bekommt Feldkirch vielleicht nur eine Geldstrafe für das Nichtführen einer DVD und der Verband kassiert ein Geld. Und die Angeschmierten sind nur wir.“

HCI-Kapitän Patti Mössmer greift zum Spruch, dass angeschlagene Teams oft die gefährlichsten sind – weil sie noch mehr zusammenrücken. „Jetzt sind wir noch mehr motiviert“, will Mössmer nichts davon hören, heute ins womöglich letzte Heimspiel in dieser Saison zu gehen. Eine Niederlage und 0:2-Rückstand in der Best-of-five-Serie wäre nämlich fatal. „Das hätte sich diese Mannschaft nicht verdient“, setzt Hanschitz vor vollem Haus auf den 1:1-Ausgleich in der Best-of-five-Serie.

„Wir müssen uns aufs Spiel konzentrieren und dürfen uns nicht provozieren lassen. Dann werden sie sehen, was sie erwartet.“

Stefan Pittl

muss mich zurückhalten“, hatte HCI-Verteidiger Stefan Pittl gestern noch Schaum vor dem Mund. Die Kampfansage an Feldkirch für das heutige Match schickte er gleich hinterher: „Sie werden sehen, was sie erwartet. Wir sind richtig heiß. Es wird nicht lustig für sie.“ Bei allen Revanchegehlüsten weiß der 26-Jährige aber auch, dass die Haie dennoch kühlen Kopf bewahren müssen: „Wir dürfen uns nicht provozieren lassen und müssen uns auf unser Spiel konzentrieren. Wenn die Schiedsrichter das Spiel unter Kontrolle haben, sind wir stärker“, hakte Pittl nach.

Das (programmierte) Duell zwischen Innsbrucks „Polizisten“ Flo Pedevilla und Feldkirchs „Henker“ Remi Royer spielt sich aufgrund Pedevillas Kahnbeinbruch in den Play-offs nicht. „Am liebsten würde ich mir den Gips runterschneiden“, lief der HCI-Verteidiger am Livestream der ersten Partie richtig heiß: „Rems Ausfall tut uns natürlich weh. Nicht nur wegen seiner Klasse. Er hat auch in der Kabine immer die richtigen Worte gefunden.“

### Eishockey Nationalliga

**Halbfinale (Best of five):** Stand in der Serie: 0:1 (1:4)  
**HCI – Feldkirch** heute, 19.15  
 Stand in der Serie: 0:1 (1:2) **Dritter Spieltag: Donnerstag:** Feldkirch – HCI, Dornbirn – Graz (beide 19.30)  
**Graz – Dornbirn** heute, 19.30

präsentiert von



Energie mit Perspektiven

### Kommentar

Von Alex Gruber

## Die Augen aufmachen

Der Strafsenat des Österreichischen Eishockey-Verbandes hatte gestern gleich doppelt Neuland zu betreten. Einerseits, weil Red Bull Salzburg im vierten Viertelfinale der Erste Bank Eishockeyliga aufgrund von Sicherheitsbedenken das Antreten in Laibach verweigert hat. Andererseits, weil das Ausbleiben einer Videoaufzeichnung wie beim ersten Nationalliga-Halbfinale zwischen Feldkirch und den Haie in dieser Form auch noch nicht vorgekommen ist. Bei Salzburg statuierte der Verband ein Exempel, für Feldkirch (der Fall wird heute geklärt) wird es voraussichtlich nur eine Geldstrafe geben: Der folgenschwere Stockschlag von Raubein Remi Royer gegen HCI-Superstar Rem Murray (offener Fingerbruch) lässt sich ohne Videobeweis nicht mehr ahnden. So viel gab Helmut Gartner, ÖEHV-Vizepräsident und Leiter des Disziplinarausschusses, schon preis. Gartner wollte gar nicht daran denken, dass Feldkirch dem Verband bewusst eine Aufzeichnung vorenthalte: „So etwas würde ja an Betrug grenzen.“ Pause für den Konjunktiv. Die Hoffnung um sportliche Gerechtigkeit lebt: Sofern die Schiris (endlich) ihr Fach beherrschen und zweiseitige Attacken, die nur gegen die Gesundheit gehen, sofort schonungslos exekutiert werden.



Jetzt erst recht – das Haie-Rudel will gegen Feldkirch Geschlossenheit demonstrieren.

Foto: Hammerle